



Gabriel Stux

Grundlagen der Akupunktur

Chinesische Übersetzungen von Karl Alfried Sahm
Zeichnungen von Petra Kofen

Dritte, erweiterte Auflage

Mit 64 Abbildungen

Springer-Verlag Berlin Heidelberg GmbH

Dr. med. Gabriel Stux
Akupunktur Centrum
Goltsteinstraße 26, W-4000 Düsseldorf 1
Bundesrepublik Deutschland

Sonderauflage für Weltbild Verlag GmbH, Augsburg

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland vom 9. September 1965 in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtsgesetzes.

© Springer-Verlag Berlin Heidelberg 1986, 1988 und 1992

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, daß solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Produkthaftung: Für Angaben über Dosierungsanweisungen und Applikationsformen kann vom Verlag keine Gewähr übernommen werden. Derartige Angaben müssen vom jeweiligen Anwender im Einzelfall anhand anderer Literaturstellen auf ihre Richtigkeit überprüft werden.

Gesamtherstellung: Appl, Wemding
19/3120-5 4 3 2 1 0 - Gedruckt auf säurefreiem Papier

ISBN 978-3-540-99523-4 ISBN 978-3-642-86889-4 (eBook)

DOI 10.1007/978-3-642-86889-4

Vorwort zur ersten Auflage

Die Grundlagen der Akupunktur werden in diesem Taschenbuch in prägnanter und anschaulicher Form dargestellt. In didaktisch übersichtlicher Weise informiert das Buch Ärzte und Medizinstudenten über die Materie der Akupunktur und verwandter Gebiete der chinesischen Medizin.

Der philosophische und theoretische Hintergrund der chinesischen Medizin wird kurz dargestellt, um die Herleitung der Systematik aus den antiken Gesetzmäßigkeiten verständlich zu machen. Neben den wissenschaftlichen Erklärungen der Akupunkturwirkung wird auf den Stellenwert der Akupunktur im Rahmen der heutigen Medizin eingegangen.

Eine systematische und anschauliche Darstellung erfahren die Meridiane, Organe und Akupunkturpunkte. Trotz der Kürze des Buches werden die 120 wichtigsten Akupunkturpunkte beschrieben und in klaren Abbildungen dargestellt. Die therapeutischen Prinzipien sowie die Punktauswahl bei den wichtigsten Erkrankungen werden übersichtlich abgehandelt. Die Terminologie der Akupunktur ist in der neuesten WHO Standardisierung in der Pin Yin Transkription wiedergegeben.

Die Übersetzung der chinesischen Ideogramme der Punktenamen verdanke ich der minuziösen und geduldigen Arbeit von Herrn Karl Alfried Sahn.

Besonderer Dank gilt Frau Dr. Maria Vinnemeier, Herrn Dr. Wolfgang Heinke, Herrn Dr. Niklas Stiller für hilfreiche Anregungen bei der didaktischen Darstellung der traditionellen Hintergründe und der Meridiansystematik, Herrn Rolf Schneider für die nochmalige Korrektur, Frau Britta Severin für Schreifarbeiten und Hilfe in vielen praktischen Details bei der Erstellung des Manuskripts.

Das didaktische Konzept dieses Buches wird ergänzt durch die Vermittlung der Grundlagen der Akupunktur anhand von Videolehrfilmen (Vertrieb Paramed, Augsburg).

Als nützliche und übersichtliche Hilfsmittel zum Studium der chinesischen Medizin erweisen sich die Tafeln und der Selektor der Akupunktur (Springer-Verlag, ISBN 3-540-15826-X).

Eine wesentliche Erweiterung und Fundierung der Grundlagen der Akupunktur ist das in der zweiten Auflage erschienene Standardlehrbuch: Akupunktur – Lehrbuch und Atlas, ebenfalls Springer-Verlag (ISBN 3-540-15836-7).

Februar 1986

Gabriel Stux

Vorwort zur dritten Auflage

Nach überaus positiver Aufnahme der ersten beiden Auflagen erfolgt eine deutliche Erweiterung in dieser Neuauflage. Vor allem der traditionelle Hintergrund der chinesischen Medizin wurde durch ein neues Kapitel über die traditionellen chinesischen Syndrome deutlich erweitert. Auch den wissenschaftlichen Grundlagen der Akupunktur wurden Ergebnisse neuerer Untersuchungen hinzugefügt. Zahlreiche Detailzeichnungen erhöhen die Anschaulichkeit und tragen dazu bei, wichtige Akupunkturpunkte besser aufzufinden.

Die von den verschiedenen Akupunkturgesellschaften 1989 verabschiedete deutschsprachige Standardnomenklatur der Akupunktur ist in dieser Neuauflage aufgenommen. Im Anhang E findet sich eine detaillierte Aufstellung der Ausbildungsinhalte für Akupunktur.

März 1992

Gabriel Stux

Inhaltsverzeichnis

1	Stellenwert der Akupunktur	1
2	Wissenschaftliche Grundlagen der Akupunktur	4
2.1	Neurophysiologische Grundlagenforschung	4
2.2	Klinische Arbeiten	7
3	Philosophischer und theoretischer Hintergrund	13
3.1	Die Wurzeln: Tao, Yin und Yang	13
3.2	Die Lebensenergie Qi	15
3.3	Das System der fünf Wandlungsphasen	16
3.4	Pathogenese und Ätiologie in der chinesischen Medizin	18
3.4.1	Beschreibung der klimatischen Faktoren	21
3.4.2	Emotionale Faktoren	23
3.5	Diagnostik in der traditionellen chinesischen Medizin	24
3.5.1	Acht diagnostische Kategorien, Ba gang	24
3.5.2	Innen und Außen	25
3.5.3	Fülle und Schwäche	26
3.5.4	Hitze und Kälte	27
3.5.5	Yin und Yang	28
4	Meridiane, Organe und Punkte	29
4.1	Darstellung des Systems der Organe und Meridiane	29
4.2	Darstellung der Punktekategorien	37
4.2.1	Shu-, dorsale Segmentpunkte, Transport- oder Zustimmungspunkte	37
4.2.2	Mu- oder ventrale Alarmpunkte, distal von Ellbogen bzw. Knie gelegen	38
4.2.3	Meisterpunkte, Hui Xue	38

4.2.4	Akutpunkte, Xi-Punkte	39
4.2.5	Shu- oder Antike Punkte (Shu I-V)	39
4.2.6	Tonisierungspunkt	39
4.2.7	Sedierungspunkt	40
4.2.8	Jing-Punkt, Shu I (Brunnen)	40
4.2.9	Ying-Punkt, Shu II (Bach)	40
4.2.10	Yuan-Punkt, Quellpunkt, Shu-Punkt (kleiner Fluß)	41
4.2.11	Jing-Punkt, Shu IV (Fluß)	41
4.2.12	He-Punkt, Shu V (Mündung)	41
4.2.13	Luo-Punkt, Durchgangspunkt	42
4.2.14	Kardinal-, Schlüssel- oder Konfluenzpunkte	42
4.3	Methoden der Punktelokalisation	43
4.3.1	Anatomische Anhaltsstellen	43
4.3.2	Proportionale Messung mit Hilfe des relativen Cun-Maßes (Cun-Messung)	44
4.3.3	Proportionale Messung	46
4.3.4	Lokalisation durch Einnehmen einer besonderen Lage	46
4.3.5	Lokalisation mit Hilfe von Hautwiderstandsmessung	48
4.3.6	Lokalisation, indem man andere Punkte als Ausgangspunkt wählt	48
4.3.7	Aufsuchen von Punkten, die schmerzhaft sind	48
4.4	Systematische Darstellung der Meridiane und Punkte	50
4.4.1	Lungenmeridian	50
4.4.2	Dickdarmmeridian	56
4.4.3	Magenmeridian	62
4.4.4	Milz-Pankreas-Meridian	74
4.4.5	Herzmeridian	80
4.4.6	Dünndarmmeridian	84
4.4.7	Blasenmeridian	90
4.4.8	Nierenmeridian	104
4.4.9	Kreislaufmeridian, Perikardmeridian	108
4.4.10	Sanjiao-, Dreiteiliger Erwärmer-Meridian	112
4.4.11	Gallenblasenmeridian	120
4.4.12	Lebermeridian	130
4.4.13	Lenkergefäß, Du Mai	134
4.4.14	Konzeptionsgefäß, Kontrollgefäß, Ren Mai	142
4.4.15	Extrapunkte	148

5	Methoden der chinesischen Medizin	156
5.1	Nadelungstechnik	156
5.1.1	De-Qi-Gefühl	159
5.1.2	Tonisierende und sedierende Methoden der Nadelstimulation	159
5.1.3	Sterilisation der Nadeln	160
5.1.4	Komplikationen der Akupunkturtherapie	161
5.2	Moxibustion	162
5.2.1	Direkte Moxibustion	163
5.2.2	Indirekte Moxibustion	163
5.2.3	Moxibustion mit „Moxazigarren“	164
5.2.4	Infrarotmoxibustion	165
5.3	Akupressur	166
5.4	Elektrostimulation	168
5.5	Laserakupunktur	169
5.6	Qi Gong	171
5.7	Zusätzliche Methoden	173
6	Akupunkturtherapie	176
6.1	Prinzipien der Akupunkturtherapie und Regeln für die Auswahl von Punkten	177
6.2	Erkrankungen des Bewegungsapparates	188
6.2.1	HWS-Syndrom, Tortikollis, zervikale Spondylosis	188
6.2.2	LWS-Syndrom, Lumbalgie, Lumboischialgie, Ischialgie	189
6.2.3	Schulter-Arm-Syndrom, Periarthritus humeroscapularis	190
6.2.4	Epikondylitis, Tennisellbogen	191
6.2.5	Koxarthrose, Koxarthritus	191
6.2.6	Gonarthrose, Schmerzen des Kniegelenks	192
6.2.7	Rheumatoide Arthritis	192
6.3	Erkrankungen der Atmungsorgane	194
6.3.1	Grippaler Infekt	195
6.3.2	Sinusitis maxillaris	196
6.3.3	Sinusitis frontalis	196
6.3.4	Chronische Bronchitis	197
6.3.5	Asthma bronchiale	197

6.4	Kardiovaskuläre Erkrankungen	199
6.4.1	Koronare Herzerkrankungen mit Angina pectoris	199
6.4.2	Herzneurosen	199
6.4.3	Erschöpfungszustände bei Herzerkrankungen	200
6.4.4	Hypertonie	200
6.4.5	Hypotonie	201
6.4.6	Periphere Durchblutungsstörungen	201
6.5	Gastroenterologische Erkrankungen	202
6.5.1	Gastritis, Gastroenteritis	203
6.5.2	Ulcus ventriculi et duodeni	203
6.5.3	Diarrhö	204
6.5.4	Irritables Kolon, Reizdarm	205
6.5.5	Obstipation	206
6.5.6	Cholangitis, Cholezystitis, Gallenwegdyskinesie, Gallenkolik	206
6.6	Psychische Störungen und psychiatrische Erkrankungen	207
6.6.1	Depression	208
6.6.2	Erschöpfungszustände, Rekonvaleszenz nach chronischen Erkrankungen	209
6.6.3	Erregungszustände	210
6.6.4	Schlafstörungen	210
6.6.5	Suchterkrankungen, Drogenabhängigkeit	211
6.6.6	Alkoholabhängigkeit	211
6.6.7	Zigarettenabhängigkeit	212
6.6.8	Adipositas, Gewichtsabnahme	212
6.7	Neurologische Erkrankungen	214
6.7.1	Kopfschmerzen und Migräne	214
6.7.2	Trigeminusneuralgie	217
6.7.3	Hemiparesen	218
6.7.4	Fazialisparese	220
6.8	Gynäkologische Erkrankungen	221
6.8.1	Dysmenorrhö	221
6.8.2	Schmerzen bei Tumoren im Beckenraum	222
6.8.3	Analgesie während der Geburt	222

6.9	Urologische Erkrankungen	224
6.9.1	Pyelonephritis, Harnwegsinfekte, chronische Glomerulonephritis	225
6.9.2	Prostatitis, Uroneurosen	226
6.9.3	Enuresis	226
6.10	Hauterkrankungen	228
6.10.1	Acne vulgaris	229
6.10.2	Ulcus cruris, schlecht heilende Wunden	229
6.10.3	Ekzeme, endogenes Ekzem	230
6.10.4	Psoriasis	230
6.10.5	Herpes zoster, Zosterneuralgien	231
6.10.6	Herpes simplex	231
6.11	Erkrankungen der Sinnesorgane	232
6.11.1	Schwerhörigkeit	232
6.11.2	Tinnitus	233
6.11.3	Ménière-Krankheit, Schwindel, Reisekrankheit, Labyrinthitis	233
6.11.4	Chronische Konjunktivitis	234
6.11.5	Visusschwäche	234
6.12	Akute Krankheitsbilder und Notfälle	235
6.12.1	Ohnmacht, Kreislaufkollaps	235
6.12.2	Großer epileptischer Anfall	236
6.12.3	Akute Schmerzzustände	236
7	Traditionelle chinesische Syndrome	237
7.1	Syndrome der Lunge	238
7.2	Syndrome des Milz-Pankreas-Systems	238
7.3	Syndrome der Niere	239
7.4	Syndrome der Leber	239
7.5	Syndrome des Herzens	240
7.6	Störungsmuster, chinesische Syndrome	240
7.6.1	Schwäche des Lungen Qi, <i>Fei Qi Xu</i>	240
7.6.2	Schwäche des Milz-Pankreas-Qi, <i>Pi Qi Xu</i>	242
7.6.3	Schwäche des Nieren-Yang, <i>Shen Yang Xu</i>	243
7.6.4	Stauung des Leber-Qi, <i>Gan Qi Yu Jie</i>	245

7.6.5	Aufsteigendes Leber-Yang, <i>Gan Yang Shang Kang</i> . . .	246
7.6.6	Stagnation des Herz-Blutes, <i>Xin Xue Yu</i>	247
Anhang A.	WHO-Indikationsliste für Akupunktur	249
Anhang B.	Vergleich der Nomenklaturen	250
Anhang C.	Chinesische Punktnamen in alphabetischer Reihenfolge	252
Anhang D.	Glossar der wichtigsten chinesischen Begriffe . . .	257
Anhang E.	Ausbildungsinhalte Akupunktur (Curriculum der Basisausbildung)	265
Literatur	271